

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2023/140

Abteilung 150 - Gremien und
Öffentlichkeitsarbeit

Federführung: Müller, Hanna
Telefon: +49 7021 502-280

AZ:
Datum: 21.09.2023

Beitritt zur internationalen Städtekampagne "Cities for Life"
- Beschluss über den Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2023

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)	Vorberatung	nicht öffentlich	17.10.2023
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	25.10.2023

ANLAGEN

Anlage 1 - Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion vom 18.09.2023 (ö)
Anlage 2 - Antrag von Amnesty International (ö)

BEZUG

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von: BMin, EBM

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Eine nachhaltige Entwicklung ist das Leitprinzip der Stadt Kirchheim unter Teck. Eine Strategie mit realistischen Zielen und konkreten Maßnahmen, die regelmäßig überprüft und gegebenenfalls korrigiert wird, ist dafür die Grundlage.

Zentrale Aspekte für eine zukunftsfähige Gesellschaft sind dabei Ressourcen zu schonen und eine generationengerechte Entwicklung. Darunter fällt auch die Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalt- und Finanzwirtschaft. Lokales Handeln wird als Schlüssel für eine tragfähige globale Zukunft betrachtet. Voraussetzung dafür ist eine nachhaltig ausgerichtete Verwaltung mit Vorbildfunktion.

Handlungsfelder

Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

Betroffene Zielsetzungen

AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

Keine Auswirkungen

Positive Auswirkungen

Geringfügige Reduktion <100t CO₂äq/a

Erhebliche Reduktion ≥100t CO₂äq/a

Hinweise: t CO₂ äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.

Negative Auswirkungen

Geringfügige Erhöhung <100t CO₂äq/a

Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO₂äq

Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO₂äq/a

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Einmalig: Euro

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

In der Folge: Euro

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Ergänzende Ausführungen:

ANTRAG

Betritt der Stadt Kirchheim unter Teck zur internationalen Städtekampagne „Cities for Life – Städte für das Leben“.

ZUSAMMENFASSUNG

Am 18.09.2023 hat die Verwaltung ein Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion (siehe Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2023/140) erreicht, welcher auf einem Antrag der Kirchheimer Gruppe von Amnesty International sowie Pax Christi gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde, der evangelischen Gesamtkirchengemeinde und dem Arbeitskreis Asyl (siehe Anlage 2 zur Sitzungsvorlage GR/2023/140) basiert und diesen unterstützt. Es wird beantragt, dass die Stadt Kirchheim unter Teck der internationalen Städtekampagne „Cities for Life – Städte für das Leben“ beitrifft. Die Verwaltung stimmt diesem Antrag zu und schlägt vor der obengenannten Initiative beizutreten.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Getragen wird die Kampagne von der katholisch-christlichen Gemeinschaft Sant'Egidio. Sant'Egidio wurde 1968 in Rom gegründet und ist mittlerweile mit über 50.000 Mitgliedern in mehr als 70 Ländern weltweit vertreten. 2002 wurde von Sant'Egidio, die Initiative „Cities for Life - Städte für das Leben/Städte gegen die Todesstrafe“ ins Leben gerufen. Über 2.300 Städte sind mittlerweile Teil der Kampagne. Deutschland ist mit über 200 Städten vertreten, darunter beispielsweise Berlin, Hamburg, Stuttgart, Bremen, Köln, Leipzig oder Frankfurt am Main. In Deutschland wird die Beteiligung an der Städtekampagne besonders von der Initiative gegen die Todesstrafe (German Coalition to Abolish the Death Penalty) und Amnesty International vorangetrieben.

Der weltweite jährliche Städte-Aktionstag gegen die Todesstrafe findet immer am 30. November des jeweiligen Jahres statt. Inhalt dieser Aktion ist es im Besonderen, bekannte Gebäude der jeweiligen Stadt besonders zu beleuchten, um damit ein Zeichen gegen die Todesstrafe zu setzen.

Weiterführend werben die Städte, welche sich „Cities for Life“ angeschlossen haben für die Kampagne durch Veranstaltungen, in Schulen oder durch politische Sprecher. Hierbei hat der Gemeinderat die Möglichkeit sich beispielsweise durch Anträge oder Pressemitteilungen einzubringen.

In Kirchheim unter Teck haben sich hier die antragsstellenden Akteure bereit erklärt, diese Aktion zu unterstützen und es ist in Planung, am 30.11.2023 die Martinskirche in Kirchheim unter Teck entsprechend zu beleuchten.

Die Verwaltung schlägt vor, den Antrag der SPD-Fraktion anzunehmen und sich als Stadt der Städtekampagne „Cities for Life – Städte für das Leben/Städte gegen die Todesstrafe“ anzuschließen und damit ein wichtiges Zeichen für das Engagement und den Dialog gegen die Todesstrafe zu setzen.